

DIPL.ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II- 7837 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 1989 06 12
1011, Stubenring 1

z1.10.930/43-IA10/89

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.Helmut Wolf und Kollegen Nr.3672/J v.27.April 1989 betreffend eine Studie der BA.f.Bergbauernfragen über die "Auswirkungen einer Übernahme des bayrischen und Südtiroler Ausgleichszahlungssystems"

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder
Parlament
1017 W i e n

3596 1AB
1989 -06- 14
zu 3672 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wolf und Kollegen haben an mich am 27.April 1989 eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr.3672/J betreffend eine Studie der Bundesanstalt für Bergbauernfragen über die "Auswirkungen einer Übernahme des bayrischen und Südtiroler Ausgleichszahlungssystems" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Warum wurde die erwähnte Studie trotz ihrer Aktualität und Bedeutung vor allem für betroffene bäuerliche Betriebe bis heute nicht veröffentlicht?
2. Sind Sie bereit Weisung zu erteilen, daß diese Studie umgehend veröffentlicht wird?
3. Können Sie dem Parlament verbindlich versprechen, daß fertiggestellte wissenschaftliche Studien in ihrem Wirkungsbereich unverzüglich veröffentlicht werden?"

Diese Anfrage beeche ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 - 3:

Die Studie "Auswirkungen einer Übernahme des bayrischen und Südtiroler Ausgleichszahlungssystems und Darstellung eines

neuen Direktzahlungsmodells für Österreich" wurde von der Bundesanstalt für Bergbauernfragen im Februar 1989 fertiggestellt und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft übermittelt. Teilergebnisse wurden im Rahmen einer Expertendiskussion bekanntgegeben und waren auch Grundlage für ein Schreiben meines Amtsvorgängers an den Herrn Bundesminister für Finanzen zu einer vom Bundesministerium für Finanzen vorgelegten Analyse über die Ergebnisse einer Expertenreise nach Südtirol und Bayern.

Die APA-Aussendung vom 23. April 1989 wurde weder vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft noch von der Bundesanstalt für Bergbauernfragen veranlaßt, weil die Beratungen über diese Studie erst Mitte Mai abgeschlossen wurden.

Es bedarf keiner gesonderten Weisung meinerseits zur Publizierung, da umgehend mit einer Veröffentlichung dieser Studie zu rechnen ist. Im übrigen wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft auch die Ergebnisse anderer Expertisen im Zusammenhang mit der agrarpolitischen Diskussion hinsichtlich eines Beitritts Österreichs zum EG-Binnenmarkt der Öffentlichkeit in Kürze zugänglich machen.

Außerdem möchte ich darauf verweisen, daß alle Studien, die gemäß dem jährlichen Arbeitsprogramm der Bundesanstalt für Bergbauernfragen nach entsprechenden Beratungen und Begutachtungen in einer eigenen Schriftenreihe veröffentlicht werden auch für einen breiten Interessentenkreis verfügbar sind. Dies gilt auch für die anderen Dienststellen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft.

Der Bundesminister:

